

...vorteile auf fremden Arbeitskräften sitzen und ferner, solange er sich im Ausland aufhält und es unterläßt, seinen Aufenthalt der Verwaltungsbehörde zu melden, ...
* Dem Abgeordnetenhaus ist ein Eigenentwurf zugegangen, betr. die Bewilligung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in der staatlichen Dienstadt...

Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

67. Sitzung vom 13. Mai. 11 Uhr.
Am Ministertische: v. Bülow und Kommissar.
Auf der Tagesordnung des Abgeordnetenhauses, das gestern seine Sitzungen nach längerer Pause wieder aufnahm, steht zunächst die Frage in Aktion der schlesischen Parteien über die durch Befragung verursachte Expedition des Weiserer Kafens, die ...

Parlamentarische. Abgeordnetenhaus.

* Dem Abgeordnetenhaus ist ein Eigenentwurf zugegangen, betr. die Bewilligung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse in der staatlichen Dienstadt...
* Das Herrenhaus tritt erst nach Mittag zu seiner nächsten Sitzung zusammen, wenn das Abgeordnetenhaus seinen Gang von vorgestern Abend fortsetzt...

Indien. Siam.

Der Aufbruch in Kongo. Die Vorbereitungen der Expedition sind im vollen Gange...
Der Rückzug der Franzosen nach dem Wafusfluß dauert fort, während ein Teil der hier in den verschiedenen Bezirken des nördlichen Freistaats versammelten Oranjeruben zum Schutz des als Hauptplatz ihres Landes erklärten Heilbron zusammengezogen werden...

Der Krieg in Südafrika.

Der Rückzug der Franzosen nach dem Wafusfluß dauert fort, während ein Teil der hier in den verschiedenen Bezirken des nördlichen Freistaats versammelten Oranjeruben zum Schutz des als Hauptplatz ihres Landes erklärten Heilbron zusammengezogen werden...

Der vom „Daily Express“ verbreitete Nachricht von der Aufhebung der Belagerung Mafeking's, abgesehen von der vielfach benötigten Glaubwürdigkeit des genannten Blattes, seine Bedeutung beigemessen zu werden. Doch hat Hunter, der mit dem Entlass von Mafeking beauftragt ist, sein Ziel nicht erreicht und wenn er dort noch rechtzeitig anlangt, um seine Aufgabe zu lösen, werden wir davon vermutlich durch amtliche Nachrichten und nicht durch den „Daily Express“ in Kenntnis gesetzt werden.

Kronrad, 11. Mai. (Mitteilung des „Autoren'schen Bureau's"). Wie gemeldet wird, konzentrierte die Buren gegenwärtig alle ihre Streitkräfte an Vaalflusse. Der Feind hat seine Stellungen an den Lagarobieren und an der Seldi und Ohjone gestärkt. Man nimmt an, daß nicht mehr als 200 Freiwillige an Vaal mitspringen werden.

Kapstadt, 14. Mai. Dieser Tage eine amtliche Mitteilung der Regierung, daß die britische Entschlossenheit für Mafeking in Bezug auf die Belagerung nicht zu bestehen werde...
London, 15. Mai. Dem „New-Yorker Bureau“ wird aus Grandville, südlich von Tzobanoda, vom 13. d. Mts. gemeldet, daß die Buren nach Abzug der Besatzung des Mafeking abgezogen sind und sich jetzt in der Nähe von Swadley befinden, gekümbert.

London, 15. Mai. General Buller steht in einem ausführlicheren Bericht über seinen Vormarsch durch die Tiggarsberge mit, daß, während er durch den Berg von Selsmaar vorrückte, Oberst Botham von Gortleben und General Sydney von Glandage vordrangen. Die Detachementen streiften sich auf die Zeit von 11 bis 13 Uhr. Zwei enorme Artilleriegeschosse, nachdem er geringen Widerstand geleistet hatte, General Dundonald umging am 14. Mai die 3000 Mann starke Hauptmacht der Buren, welche insofern Seltsames eine starke Stellung inne hatte.

London, 15. Mai. General Buller telegraphiert heute aus Kamp's Farm: Wir haben Dundee besetzt. 2500 Buren gingen gestern nach Greyce weiter.
Lissabon, 15. Mai. (Mitteilung der „Agence Havas"). Gerüchtweise verlautet, Präsident Krüger habe den portugiesischen Konsul anzufragen, das Gebiet von Transvaal zu verlassen.

Lourenco-Marques, 15. Mai. Nach Mitteilungen, welche hier aus Durbanville eingingen sind, nahmen die Buren am vergangenen Sonntag die „Koffersfabrik“ von Mafeking. Während der Nacht wurden sie jedoch angegriffen und sahen sich am Sonntag bereits eingekesselt. Sie verloren sieben Tote und sieben Verwundete. Die Verluste der Engländer sollen schwer sein.

New-York, 15. Mai. Der Dampfer „Maandam“ von Rotterdam mit den Mitgliedern der besonderen Buremmission an Bord ist heute Vormittag am Eingange des Hafens von New-York eingetroffen.
Von der Pariser Weltausstellung.
Das deutsche Haus in der Weltausstellung ist gestern Nachmittag in feierlicher Weise eröffnet worden. Der Delegationskommissionar Herr von Kappeler hat die ersten Reden gehalten, in denen er sich für die großen Leistungen der deutschen Kunst, Wissenschaft, Industrie und Landwirtschaft im Vergleich mit den Leistungen anderer Nationen auszusprechen hat.

und der Schriftstellerei ansehenden Stelle, unter denen der deutsche Maler F. H. Martens, ein feiner Entziffer, Graf v. Hübner, sowie sämtliche Mitglieder der Reichsamt mit ihren Damen, der bayerische Gesandtschaftsrat Frhr. von zu dem Dampfer, die italienische Gesandtschaft Graf Torricelli mit Gemahlin, der bänische und der niederländische Gesandtschaft in Vertretung der Minister beider Königreiche, sämtliche Ausstellungskommissare, die Mitglieder der deutschen Kolonie und viele hervorragende Persönlichkeiten der verschiedenen Nationalitäten befanden. Am Morgen über lebte die Bevölkerung aus über den Pavillon und namentlich über die domingische Stiegenhaus mit den höchsten Blickpunkten und der grandiosen Diagonalen. Ganz besonders brachten riefen die Säle mit den Kunstgängen Friedrichs des Großen hervor. Der Erbauer des Hauses, Gaudinello Nade, wurde mehrfach bedauert. Große Anwesenheit fanden auch die in Position aufgestellten Modelle und Pläne von Hochhäusern, Bergungsmaschinen und Hochhäusern, sowie die Ausstellung der deutschen Bauwerke. Am reich besetzten Buffet wurden von den deutschen und fremden Gästen die besten Wünsche für das Gelingen der deutschen Ausstellung in einer Reihe von Zeitschriften ausgesprochen. Eine eigenartige Sympathie-Ausstellung vermittelte mehrere Hundert amerikanische Ausstellungsgäste. Derselben hatten einen separaten Stand gemietet, welcher vor dem deutschen Stande ansetzte. Auf dem Hof des Dampfers spielte die Soubrette Kapelle die deutsche Hymne und andere deutsche Melodien unter den Überwachen der Amerikaner. Der Generalkommissionar der Ausstellung, Herr von Kappeler, hatte das deutsche Haus bereits am Vormittag eingeweiht und besichtigt und dem deutschen Kommissar Blücher gegenüber seine maßvolle Bewertung und insbesondere seine Dankbarkeit darüber ausgedrückt, daß durch die finanzielle Idee Initiative Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm so viele hervorragende Mitarbeiter der 18. Jahrhundert der Vorkämpfer der Weltausstellung zugänglich gemacht worden seien.

Zu einem korporativen Besuche der Weltausstellung trafen gestern Abend in Paris dreihundert Mitglieder des Vereins Berliner Kaufleute, welche mit ihren Familien, ein unter Führung des Vereinspräsidenten Gehobten Kommissariats Goldberger, der Kommissionsrats Koch, der Ausschichtungsmitglied Doppelt und Menges sowie des Generalsekretärs Müller. Auf dem Nordbahnhof wurde die Gasse von einer Abordnung der deutschen Kolonie und den Mitgliedern des beherrschenden Komitees der deutschen Ausstellungskommissionen begleitet.

Aus Krah und Fern.
Ein schwerer Unstich ereignete sich gestern in Montevideo bei Nam. Die Bevölkerung feierte das Fest der Santa Lucia, deren Kapelle am Ufer des Rio-Grande liegt. Als zwei mit jungen Leuten dicht gefüllte Boote auf dem Fluße von der Kapelle nach dreihundert Meter vom Ufer entfernt waren, sanken dieselben. Dreißig bis vierzig Menschen sind ertrunken, nur 13 konnten gerettet werden.
Post. Nam meldet aus Melbourne: In Brisbane sind vier neue Kessel bestellt worden; in Sydney beträgt die Gesamtlänge der Kessel für die Jahre 1897-1899, von denen 74 ein indischer Ausgang haben.

Angst vor der Sec. Vom Kaiserer Dichtstichum bei Windau wird gemeldet, daß bei der Insel Ost das Schiff „Schansee“ verunglückt ist. Von der am 29. Mai abgegangenen Expedition sind die Besatzung und die Expeditionen mit 60 Personen in die Gegend von Windau gelangt. Die Expeditionen sind über die Bucht von Windau gelangt. Die Expeditionen sind über die Bucht von Windau gelangt.

Telegramme.
Latten (bei Hannover), 16. Mai. In Wahn sind von 136 Wahngehörigen 45 abgemeldet. Eine Frau fand den Tod in den Flammen. Viel Vieh verbrannte. 450 Personen sind obdadoles.
London, 16. Mai. Lord Roberts telegraphiert aus Kronrad von gestern: Oberst Bagen Bavel berichtet intern 7. d. Mts. daß alles gut sei. Das Heer nehme ab. Seine Vorräte reichten bis 10. Juni.

London, 16. Mai. Ein aus 9 Mitgliedern bestehende Deputation des für die Empfang der Buremmission gebildeten „New-Yorker Komitee“ für heute im Zollhaus in der Mai hinaus dem Dampfer „Maandam“ entgegen. Der Sprecher der Deputation sagte an Bord des „Maandam“, daß New-Yorker-Komitee sich bemühen, den Buren delegierten den Aufenthalt so angenehm als möglich und für ihr Vaterland nützlich zu machen...
London, 16. Mai. General Buller telegraphiert heute aus Kamp's Farm: Wir haben Dundee besetzt. 2500 Buren gingen gestern nach Greyce weiter.

Lissabon, 15. Mai. (Mitteilung der „Agence Havas"). Gerüchtweise verlautet, Präsident Krüger habe den portugiesischen Konsul anzufragen, das Gebiet von Transvaal zu verlassen.
Lourenco-Marques, 15. Mai. Nach Mitteilungen, welche hier aus Durbanville eingingen sind, nahmen die Buren am vergangenen Sonntag die „Koffersfabrik“ von Mafeking. Während der Nacht wurden sie jedoch angegriffen und sahen sich am Sonntag bereits eingekesselt. Sie verloren sieben Tote und sieben Verwundete. Die Verluste der Engländer sollen schwer sein.

New-York, 15. Mai. Der Dampfer „Maandam“ von Rotterdam mit den Mitgliedern der besonderen Buremmission an Bord ist heute Vormittag am Eingange des Hafens von New-York eingetroffen.
Provint Saaden und Umgebung.
— Bidadan (Amis Tombau), 14. Mai. (Amis Tombau) die Stadt Bidadan ist heute von 9 Mitgliedern bestehende Deputation des für die Empfang der Buremmission gebildeten „New-Yorker Komitee“ für heute im Zollhaus in der Mai hinaus dem Dampfer „Maandam“ entgegen. Der Sprecher der Deputation sagte an Bord des „Maandam“, daß New-Yorker-Komitee sich bemühen, den Buren delegierten den Aufenthalt so angenehm als möglich und für ihr Vaterland nützlich zu machen...
— Gerdelen, 15. Mai. (Abt. Gerdelen) Am Weide der Oberförster Averemij ist heute ein Waldbrand ausgebrochen. Der Brand von der Brand in der Nähe von Gerdelen, der heute Vormittag vernichtet wurde, wird auf Millionen geschätzt, da 10jähriger Bestand vernichtet wurde. Zur Befreiung wurde Militär von Rothaus erboten.

— Gerdelen, 15. Mai. (Abt. Gerdelen) Am Weide der Oberförster Averemij ist heute ein Waldbrand ausgebrochen. Der Brand von der Brand in der Nähe von Gerdelen, der heute Vormittag vernichtet wurde, wird auf Millionen geschätzt, da 10jähriger Bestand vernichtet wurde. Zur Befreiung wurde Militär von Rothaus erboten.

